

Bergwanderung Piz Sardona 3057 m

Freitag - Sonntag, 09. - 11. Juli 2021 (*Catherine E.*)

Zu zehnt laufen wir von Gigerwald nach St. Martin und über das Calfeisental zur Sardona Hütte. Wunderschöne sanfte Wiesen und Bergblumen gibt es auf dem Weg zu entdecken und zu bestaunen: Alpenrosen, Feuerlilien, Türkenbund, Männertreu, Arnika und vieles mehr. Elvira, Regula, Monika und Jeannette kennen sich aus mit der Alpenbotanik. Freundlich werden wir vom Hüttenpaar begrüsst, bekocht, bedient und am Samstagabend gibt es gar ein Handörgeli Konzert von der Tochter des Hüttenpaars, welches zum kleinen Fest unter den Gästen führt. Es wird gemeinsam gesungen und einige Kinder und Erwachsene fangen an, ihre Beine zu schwingen. Das fägt! Sogar die Steinböcke horchen dem musikalischen Event und lassen sich nicht durch den Lärm vertreiben. Im Gegenteil, die Jungen tanzen mit und als es wieder still wird, kommen sie bis zur Hütte runter und grasen in der Nähe. Am Samstag führt Beatrice sechs der Gruppe sicher und gut auf den Sardona Gipfel 3057 m. Tapfer, mutig und sicher steigen wir die steilen und felsigen Hänge hoch und auch wieder runter. Der Gipfelhang ist noch tief im Schnee. Eine fast hochalpine Tour mit einem schönen Gipfel und wunderbarer Aussicht über alle Berge! Einige von uns haben ihre inneren und äusseren Grenzen überwunden, dies dank der guten Unterstützung der Gruppe. Ein grosses Dankeschön hier an die Tourenleitung, die Gruppe und die Unterstützung durch Andreas. Die zweite Gruppe marschiert mit Daniel über den Trienser Pass zum Heubützlipass und geniesst danach die Aussicht und Murmeltiere rund um die Hütte.

Nach dem schönen Gipfel wird noch Tichu gelernt und gespielt, auch das macht riesigen Spass!

Am Sonntag geht es gemeinsam Richtung Heubützlipass ins Weisstannental. Hinter dem Heubützlipass überqueren wir ein steiles Schneefeld. Die gute Spur im Schnee führt uns sicher ans Ziel. Der Abstieg wäre insgesamt 1900 Meter. Zum Glück fährt das Postauto jeweils am Sonntag bis zur Alp Vordersiez, so dass die Tour um eine gute Stunde abgekürzt werden kann. Wir geniessen bei der Alp eine wohlverdiente und stärkende Pause bei Kaffee und Kuchen bis zur Heimreise.

Ein grosses Merci, Merci an Beatrice und Daniel für die tolle Tourenleitung und Organisation! Auch ein Dankeschön an die ganze Gruppe für die schönen Momente, die tollen Gespräche und die gemeinsame Zeit. Es het gfägt mit euch.